

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 105 (1998)

**Heft:** 5

  

**Artikel:** Funktionale Kleidung für Behinderte und pflegebedürftige Patienten

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-678949>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

drängte. Viel Transparenz, die mit aller Art von Nähten, Paspel und Biesen durchzogen war, demonstrierten eigentlich alle Firmen. So liess zum Beispiel KS. Selection Modelle mit langen Ballonrock wiederbeleben. Toni Gard bevorzugt graue Durchsichtigkeit in Lagen mit vielen Tunnelraffungen in der Rückenpartie. Das rückwärtige Decolletée war überhaupt Spielweise der Designer mit unterschiedlichsten Ausführungen wie Lochmusterungen bei Cartoon. Viel gespielt wurde auch mit sogenannten Spinnwebennähten. Candy schritt dagegen auf einer Hippieebene und präsentierte Häkelkleider. Vielseitig eignen sich Wendekleider von Steilmann. Ane Kenssen interpretierte diesmal ihre Strickkollektion sehr charmant und zeigte unter anderem orange Organzajerseyausführungen, die nur mit einem grossen Knopf gehalten wurden.

**Strukturen statt Farben**

Die Farbpalette zeigte sich diesmal verhalten. Weiss, Grau und Silber dominierte, wurden nur ab und zu von diversen mittleren Blaus, Shiny Orange, zarten Pinks und Ferrarirot belebt. Dessins waren praktisch von der Bildfläche verschwunden, dafür zeigten sich viele strukturierete Stoffe, wie Plissées, Waffelvarianten, Crêpes und Faltenpartien.

In der Hoffnung auf einen warmen Sommer wurden die Shirts hauptsächlich als Top- oder Canotvarianten gezeigt. So präsentierte Cartoon Modelle mit kontrastfarbigen Paspelierungen, Toni Gard asymmetrische einschulterfreie Kompositionen aus Krepp, Yarell Strickausführungen mit «Gucklöchern» an der vorderen Knopfpartie und Tristano Onofri Wasserfall-decolletées sowie Shirtbünde mit Bordüren.

*Martina Reims*

**Neue Termine für die Modemessen in Düsseldorf**

CPD Düsseldorf	7. bis 10. Februar 1999
CPD Body & Beach	7. bis 9. Februar 1999
Follow up	7. bis 9. März 1999
CPD Düsseldorf	1. bis 4. August 1999
CPD Body & Beach	1. bis 3. August 1999
Follow up	5. bis 7. September 1999

**Funktionale Kleidung für Behinderte und pflegebedürftige Patienten**

**Funktionsgerechte Bekleidung für Rollstuhlfahrer und andere bewegungseingeschränkte Personen zeigte die handicap fashion GmbH aus Neuenhagen bei Berlin in einer Sonderschau zur 4. Dresdner Textiltagung.**

Unter dem Namen TOP FASHION Mode wird eine dieser Zielgruppe entsprechende umfangreiche Bekleidungskollektion vertrieben. Ausgangspunkt für die Konstruktion der Modelle ist beim Rollstuhlfahrer die überwiegend sitzende und beim pflegebedürftigen Menschen die meistens liegende Körperposition. Die Modelle haben darauf abgestimmte spezielle Schnitte und Funktionen, die das An- und Auskleiden sowie die Pflegearbeit erleichtern und einen hohen Tragekomfort gewährleisten.

**Spezielle Schnitte für Rollstuhlfahrer**

Die Hosen für die Rollstuhlfahrer sind im sogenannten Sitzschnitt (Abb. 1) gearbeitet. Sie sind hinten höher und vorn niedriger geschnitten. Das Hinterteil der Hose ist ausgeformt. Damit wird hinten ein Abrutschen und vorn eine Wulst der Hose vermieden. Einige Modelle sind mit Gummizug im Bund gearbeitet. Auch die Oberbekleidung ist der sitzenden Körperhaltung entsprechend gestaltet. Generell sind die Jacken, Pullover und Sakkos kürzer geschnitten als die übliche Oberbekleidung. Sakkos schliessen vorn mit der Sitzbeuge und hinten mit der Sitzfläche des Rollstuhles ab. Im Schulterbereich sind sie ausreichend weit gestaltet, um die erforderliche Bewegungsfreiheit für den Oberkörper zu geben. Die Ärmel sind der vorwiegend gebeugten Armhaltung angepasst. Der Schnitt der Vorderteile gestattet, dass die Sakkos mit einwandfreiem Sitz auch geschlossen getragen werden können.

Kleider sind mit Über- und Untertritt in der Rückenpartie geschnitten und erleichtern damit pflegerische Tätigkeiten (Abb. 2). Klettverschlüsse, Reissverschlüsse mit grosser Öse bei vielen Modellen ermöglichen schnelles Öffnen und Schliessen der Bekleidung.



*Sitzschnitt*

*Über- und Untertritt*

Den Ansprüchen von Frauen wird man weitgehend durch die Verwendung von modischen Stoffen und entsprechender Schnittgestaltung gerecht. Hier stehen Hemdkleider, Kleiderröcke, Wickel- und Wendewickelröcke sowie Schlupfhosen mit funktionellen Details zur Erleichterung der Bewegungseinschränkung der Träger zur Verfügung.

**Modische Krankenhauskleidung**

Auch die bisher üblichen tristen, psychologisch deprimierenden Krankenhaushemden können mit funktionellen, farbenfrohen, mit Über- und Untertritt gearbeiteten Modellen der Kollektion der Vergangenheit angehören. Durch Reissverschlüsse leicht anlegbare Overalls gehören ebenso zum Sortiment wie Unterbekleidung für Inkontinenzpatienten.

Die Kollektion umfasst attraktive Modelle für den gesamten Lebensbereich; Bekleidung für die häusliche Bequemlichkeit, für die Strasse einschliesslich wetterfester Modelle bis zur Bekleidung für festliche Anlässe. Die Materialauswahl, der Schnitt und die Fertigungsqualität ergeben zeitlos schicke Bekleidung. Diese Artikel tragen zweifellos zur Erhöhung der Lebensqualität des entsprechenden Personenkreises bei.

*Dieter Rothe*

**Vorankündigung:**

Die 25. Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) findet am Freitag, 7. Mai 1999, statt.

Lassen Sie sich vom Programm dieser Jubiläums-GV überraschen (Detailprogramm folgt).

Der Vorstand der SVT